

Neue Arzneimittel

ZB MED

Wissenschaftliche Beratung Prof. Dr. Dr. Ernst Mutschler · Frankfurt/Main Redaktion Dr. Bettina Hellwig (verantwortlich)

ISSN 0724 - 567X · Deutscher Apotheker Verlag Stuttgart

50. Jahrgang · Juni 2003

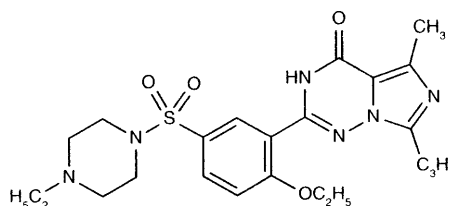
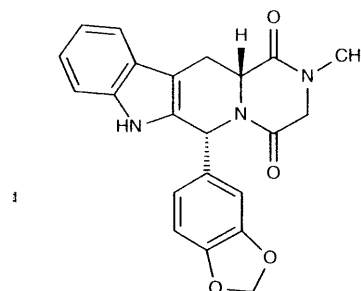
6

53

Zur Behandlung der erektilen Dysfunktion ←

Tadalafil und Vardenafil

Tadalafil (Cialis®) und Vardenafil (Levitra®) sind nach Sildenafil (Viagra®) zwei weitere Phosphodiesterasehemmer, die zur Behandlung der erektilen Dysfunktion auf den Markt kommen. Die Wirksamkeit aller drei Substanzen ist vergleichbar. Tadalafil weist wegen seiner langen Halbwertszeit von 17,5 Stunden mit rund 24 Stunden eine längere Wirkungsdauer auf als Sildenafil. Vardenafil flutet am schnellsten an, die Wirkung tritt meist innerhalb von 20 Minuten ein. Vardenafil und Tadalafil sollen selektiver wirken als Sildenafil und Sehstörungen nur noch in Einzelfällen hervorrufen.

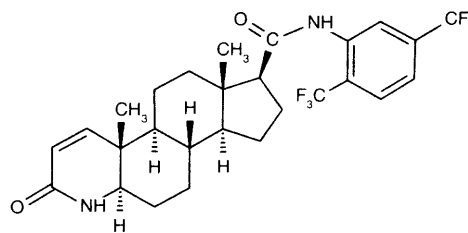


60

Zur Behandlung der benignen Prostat hyperplasie ←

Dutasterid

Dutasterid (Avodart®) ist nach Finasterid (Proscar®) der zweite 5-Alpha-Reduktasehemmer, der zur Behandlung der mäßigen bis schweren benignen Prostat hyperplasie (BPH) auf den Markt kommt. Dutasterid wirkt stärker und kann daher mit 0,5 mg täglich niedriger dosiert werden als Finasterid (5 mg täglich). Die klinische Wirkung der beiden Substanzen ist vergleichbar. Auch die bislang bekannten Nebenwirkungen von Dutasterid sind mit denen von Finasterid vergleichbar. Dazu gehören erektile Dysfunktion und ein Rückgang der Libido. Sowohl Finasterid als auch Dutasterid senken die Serumkonzentration des Prostata-spezifischen-Antigens (PSA) und erschweren so die Diagnose maligner Tumoren.



uf I
25.15
Beil -
ZB MED